

HCL mit Heimerfolg

Hockey-Herren gewinnen 10:5 (6:0) gegen den 1. Hanauer THC

Ludwigsburg – (shs) Die Regionalliga-Herren des Hockey Club Ludwigsburg haben in die Erfolgsspur zurückgefunden. Gegen den 1. Hanauer THC setzten sich die Hausherren mit 10:5 (6:0) durch.

„Diesmal haben wir uns die Butter nicht mehr vom Brot nehmen lassen“, freut sich HCL-Trainer Helmut Schmidt nach dem verdienten Heimsieg gegen Hanau. Zur Pause führten die Gastgeber schon mit 6:0 und manch einer fühlte sich an das Spiel der vergangenen Woche gegen den Kreuznacher HC erinnert, in welchem die Rothemden nach einer 7:3-Führung noch 8:9 unterlagen. Doch die junge Mannschaft von Trainer Schmidt hat dazugelernt, und spielte die Partie souverän zu Ende.

Ganz so einseitig wie das Ergebnis war das Spiel allerdings nicht. Zwar boten die Ludwigsburger in der Defensive, wie auch in der Offensive eine teils super Leistung, doch auch die Gäste kamen zu einigen Chancen. Zwölf Strafecken der Hanauer belegen dies anschaulich. Doch ein bärenstarker HCL-Torhüter Joachim Kolb brachte die gegnerischen Stürmer zum Verzweifeln und hielt den verdienten Heimsieg fest.

Die Barockstädter haben jetzt fünf Punkte Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz.

„Ich bin sehr zufrieden mit meiner Mannschaft. Das war wieder eine Steigerung zur Vorwoche“, so Schmidt. „Trotzdem gibt es noch Vieles zu verbessern. Wir werden weiter hart arbeiten, damit wir am nächsten Wochenende wieder punkten“, so Schmidt weiter.

Der HCL spielte mit: Kolb, Mayer, von Graevenitz, Fuchß, Raphael (2) und Severin (1) Schmidt, Wörz (3), Huber (3), Koffler, Dieterich, Josek (1)

Zweite Garde mit Derbysieg

Der zweite Herren-Mannschaft des HCL gelang in der Oberliga ein Auswärtssieg gegen die Bundesligareserve des HTC Stuttgarter Kickers. Dabei drehten die Barockstädter fünf Minuten vor Schluss einen 2:4 Rückstand und gewannen noch mit 5:4. Mit sechs Punkten aus drei Spielen hat die Ludwigsburger Zweitvertretung schon wichtige Zähler im Kampf um den Klassenerhalt gesammelt. „Wir haben große Moral bewiesen und so das Spiel noch umgebogen“, freut sich Trainer Daniel Weisser.